

## **Go-Projekt im Hort der Clara-Grunewald Grundschule in Kreuzberg/Berlin**

Als der Vater einer meiner Go-Schülerinnen aus dem Jugendtreff Martha mir vorschlug, das Go-Spiel doch auch im Hort der Schule seiner Tochter vorzustellen, war ich natürlich sofort begeistert und habe spontan zugesagt.

Dann habe ich vom Angebot von go4school gehört, finanzielle Unterstützung für kleinere Projekte zu bekommen.

Damit konnte ich nun an den Hort der Schule herantreten und erstmal eine für den Hort kostenfreie Probe-Projekt Zeit angeboten.

Einige ErzieherInnen waren von der Idee eines Go-Spielangebotes sofort begeistert, die meisten kannten aber das Spiel überhaupt nicht.

Anfang Juni kam ich dann zum ersten Mal in den Hort und hatte sofort 14 neugierige Kinder um mich herum, die sofort drauf los spielen wollten, aber erstmal mussten sie natürlich die Regeln und einige höfliche Umgangsformen lernen.

Seitdem war ich jeden Dienstag für 2 Stunden im Hort und inzwischen können dort über 50 Kinder Go spielen. Die Fortschritte und Entwicklung werden in meiner Ratingliste festgehalten, so dass die Kinder ihre eigene und die Entwicklung der anderen Kinder mitverfolgen können.

Auch mit meinem neuen Real Big Problem Buch wird regelmäßig gearbeitet.

Nach 12 Wochen (auch in den Sommerferien war der Hort gut besucht) kann man sagen, dass das Go Spiel sehr gut angenommen wurde, auch seitens der Erzieher, die sehr überzeugt waren und nun das Projekt weiterführen wollen und eine Finanzierung einer Go-AG zugesagt haben.

Nächste Woche werde ich einen Vertrag unterzeichnen können.

In meinen Augen war es sehr sinnvoll, die Unterstützung von go4school für einen längeren Projektzeitraum nutzen zu können, so dass ein Strohfeuer effekt ausgeblieben ist und es sich sogar so entwickelt hat, dass der Hort die AG weiterfinanziert.

Mein Dank geht an go4school für die Unterstützung dieses Go Projektes.

Es war sinnvoll ein Go Angebot über einen mehrwöchigen Zeitraum anzubieten, so dass die Erzieher oder Lehrer sich ein besseres Bild vom Spiel, dem Go-Lehrer und den spielenden Kindern machen können.

Vielleicht ist es ja ein Modell, das weiterentwickelt werden kann.

*Kalli Balduin*